

Die Walter AG kauft sich im Innovationspark ein

Stadtentwicklung Das Augsburger Unternehmen hat für einen zweistelligen Millionenbetrag Grundstücke erworben. Dort sollen unter anderem Büros entstehen. Dass die Firma auf Augsburg setzt, liegt auch an München

VON MICHAEL HÖRMANN

Es sind große landwirtschaftlich genutzte Flächen, die an der B17 stadteinwärts zwischen den Anschlussstellen Fußballstadion und Messe liegen. Dieses Gebiet, das sich in Richtung Universität erstreckt, wird als Innovationspark Augsburg bezeichnet. Mehrere Forschungseinrichtungen und Institute sind bereits errichtet worden. Auch heimische Unternehmen steigen ein, sie errichten Bürogebäude auf der insgesamt 70 Hektar großen Fläche. Jetzt folgt der nächste große Schlag: Eine Augsburger Firma, die sich auf das Immobilienmanagement konzentriert, spielt ab sofort eine zentrale Rolle.

Die Walter Beteiligungen und Immobilien AG mit Sitz in der Böheimstraße hat im nördlichen Teil des Innovationsparks Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 65 000 Quadratmetern (diese 6,5 Hektar entsprechen neun Fußballfeldern) erworben. Es handelt sich um neun Baufelder. Jedes wird für sich – je nach Größe – entwickelt. Was genau an welcher Stelle entstehen soll, können die Geschäftsführer Ralf Walter und Jürgen Kolper noch nicht sagen. Zum Kaufpreis hüllen sie sich in Schweigen. Dem Vernehmen nach liegt er im niedrigen zweistelligen Millionenbereich.

In einem Punkt, der mit dem Grundstücksgeschäft zusammenhängt, werden Walter und Kolper gegenüber unserer Zeitung allerdings konkret: „Wir haben die Grundstücke gekauft.“ Es sei kein Optionsvertrag. Mit den Grundstücken wolle und werde das Unternehmen daher nicht spekulieren. Erste Kontakte mit möglichen Partnern seien geknüpft worden, sagt Walter: „Wir werden das Areal für den Markt entwickeln.“

Die Firma Walter hat an anderer Stelle im Innovationspark zudem ein 13 000 Quadratmeter großes Grundstück gekauft. Fußballfans kennen dieses Gebiet, sofern sie mit der Straßenbahn zum Stadion fahren. Das Walter-Grundstück befindet sich direkt an der Tramwendschleife. Für das Gebäude, das bald errichtet wird, laufen gegenwärtig die Planungen, wie die künftige Nutzung aussehen soll. Ein Architektenwettbewerb ist auf den Weg gebracht. Fünf Büros seien eingeladen, ihre Ideen vorzubringen. Zum weiteren Zeitplan heißt es: Die Walter AG möchte im ersten Quartal 2020 die Baugenehmigung erhalten, um danach starten zu können. Die Fertigstellung dieses Gebäudes ist dann für Anfang 2022 vorgesehen.

In der Vermarktung ihrer Grundstücke setzen Walter und Kolper auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region Augsburg. Die Neubauten sind für Büros gedacht, aber auch für Forschungs- und Entwicklungsbereiche. Augsburg sei deshalb attraktiv, sagt Kolper, weil der Markt in München für ansiedlungswillige Firmen immer schwieriger werde. Die Büromieten in



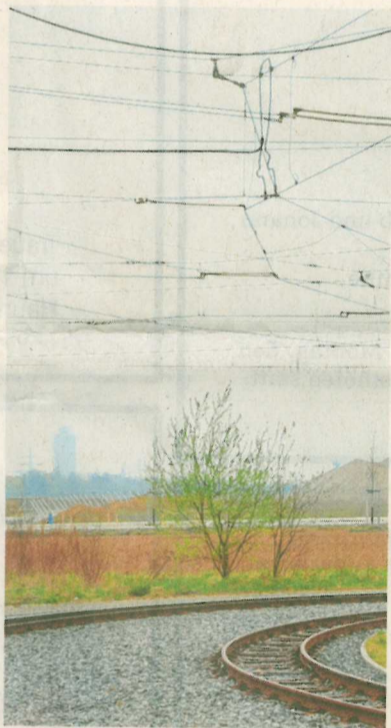
Jürgen Kolper (links) und Ralf Walter wollen als Geschäftsführer der Walter Beteiligungen und Immobilien AG Großprojekte im Innovationspark entwickeln. Dazu haben sie mehrere Grundstücke auf dem Areal erworben.

Foto: Silvio Wyszengrad

München seien auf einem Niveau, das sich viele Firmen nicht mehr leisten wollen und können.

Die Walter AG steht seit Längerem mit der Stadt Augsburg in Kontakt, um ihr Projekt im Innovationspark zu entwickeln. Wirtschaftsreferentin Eva Weber sagt: „Das umfangreiche Engagement der Firma Walter sehe ich sehr positiv. Damit ist ein lokal verankertes, langfristig agierendes Unternehmen der Immobilienwirtschaft an einem der wichtigsten Entwicklungsprojekte in Augsburg beteiligt.“ Zusammen mit bereits laufenden Projekten weiterer privater Investoren und Nutzer – zum Beispiel Weitblick 1.7, Baramundi, Q40 – stehe der Einstieg von Walter explizit für die Attraktivität und die Zukunftsperspektiven des Innovationsparks. Eva Weber sagt: „Für uns als Stadt ist dabei unter anderem wichtig, dass wir damit Partner an der Seite haben, die an einer Entwicklung interessiert sind und die vorgesehenen Flächen und Grundstücke auch tatsächlich umgesetzt werden.“

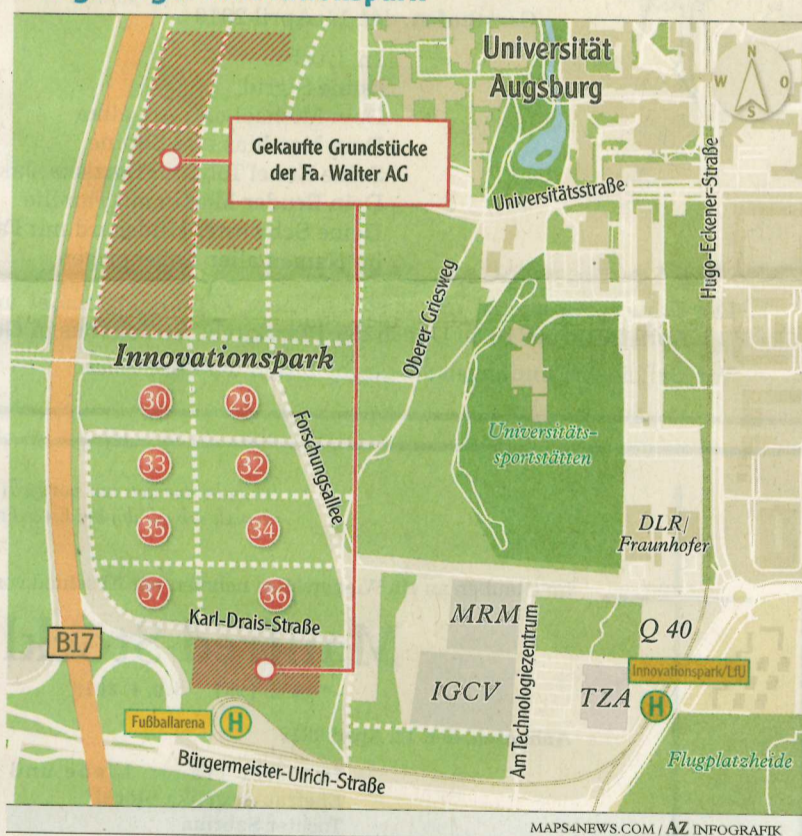
Große Flächen im nördlichen Teil des Innovationsparks sind an die Walter AG vergeben. Weitere Grundstücke befinden sich nahezu vollständig im Eigentum des Freistaats und der Stadt Augsburg. Dort können und sollen einerseits die mittel- und langfristigen Entwicklungsvorstellungen der Universität Augsburg umgesetzt werden, heißt es. Die Stadt will ihre Flächen aber auch für Projekte anbieten, die auf eine Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft eingehen.



Die Tramfahrt zum Fußballstadion führt über die Wendschleife zur Haltestelle. In Richtung der Felder liegt ein Grundstück, das die Firma Walter AG erworben hat.

Foto: Bernd Hohlen

Augsburger Innovationspark



MAPS4NEWS.COM / AZ INFOGRAFIK

Der Innovationspark Augsburg

● **Bedeutung** Der Innovationspark Augsburg ist ein zukunftsweisendes Projekt der Region Augsburg. Auf 70 Hektar Fläche, so groß wie rund hundert Fußballfelder, entsteht zentrumsnah einer der größten Innovationsparks Europas. Auf dem Campusgelände, das Leben, Arbeiten und Wohnen

verbindet, sollen langfristig tausende Fachkräfte einen Arbeitsplatz haben. ● **Historie** Am 14. Mai 2013 fand die Eröffnung der Forschungseinrichtungen des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt „Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie“ (DLR ZLP) und der Fraunhofer Projektgruppe

für „funktionsintegriertem Leichtbau“ (FhG FIL) auf dem Gelände des „Augsburg Innovationspark“ statt. ● **Strategie** Der Innovationspark ist ein langfristig angelegtes Projekt, das Schritt für Schritt wachsen soll. Das Projekt soll den Wirtschaftsstandort stärken. (möh)